

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Brief an Otto [Lange]

Lange, Martha

Pyritz, 1870

urn:nbn:de:hbz:5:1-53425

9
Society 70/11 70.



Lieber Otto.

Deinem Brief haben wir nunmehr
aufgelesen, wir schicken schon unsere
Lage demnach gemacht. Das Robert
haben wir uns schon nicht, Konstant
gefordert, Manne ist schon ganz wichtig
dunkel. Daß du deine Briefe noch
nicht bekommen hast, wundere ich,
wir haben für dich schon von 3 Wochen
abgeschickt.

Ob du liebst, es wird noch das
Legislation von May bald finden
haben, aber wir in den Zeitungen
steht, wird es wohl noch länger sein.

25
Freyer. Ich habe die 25. reg. damit du die
erhoffte Tausch Kaufan Kommt, wir
wünschen die ganze Arbeit zu leisten,
aber es geht ja nicht. Gehe
sicherlich kommt es auf zuweilen
dieser Arbeit, und du kommst du
die ja dann Arbeit besorgen.

Freudlich sind wir mit dem Rüben-
anbau fertig. Freyer hat einige
einnahmen müssen, der der Platz
zu selbst ist, im Gange ist es
mit dem Felder nicht sehr zufrieden.

Reisung sind jetzt alle drei bei
Freyer. Aber alle haben sie ein wenig
keinen Reisung gehabt, sie besorgen
sich, daß es bei dem besten Zustand

unser befreundet gewesen ist.

Die Walter's Waise haben sehr wohl
sich abgesprochen, sie wollen das eine
mal einen Brief von sich geben, obwohl
die Dammern. Robert hat nämlich
wohl darum sehr viel, und sie
haben ihm davon ein wenig
geschickt.

Ich sage die meine herzlichsten
Dank für dein Gratulation, von
Dumstadt werden meine Familien
bei mir, und wir werden sehr
nachhaken.

Sie ist sehr lieb und gut.

Blanche, Faye, Julius lassen herzlich
grüßen.

Ich verbleibe

in Liebe deine Schwester
Martha.

11 225/1101²
225/5
225/5
225/45